

danken, bitte ich sie, das mir geschenkte Wohlwollen auch auf die neue Firma geneigtest übertragen zu wollen.

Die bisherigen Commissionäre:

Herr Ernst Heitmann in Leipzig
und die
Löbl. G. J. Manz'sche Buchhandlung
in Wien

wollen die Güte haben, auch die neue Firma an genannten Plätzen zu vertreten, und so bitte ich nur noch die Mittheilung entgegenzunehmen, dass wir

Ihre Nova zunächst nicht unverlangt zu erhalten wünschen, dagegen für gütige schnellste Einsendung von Wahlzetteln, Circularen, Prospecten, antiquarischen Katalogen etc. sehr dankbar sein werden.

Mit der Bitte, von nachstehenden Unterschriften gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
Adolf Schott.

Adolf Schott hört auf zu zeichnen:

Adolf Schott

und wird zeichnen:

Köhler & Schott.

Johannes Köhler wird zeichnen:

Köhler & Schott.

[513.] Nürnberg, 2. Januar 1868.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die Mittheilung, dass ich unter Heutigem neben meiner hiesigen Buch- und Musikalienhandlung in München eine

Musikalien-Handlung

mit

Musikalien-Leihinstitut

unter der Firma:

Wilhelm Schmid in München

Maximilians-Strasse Nr. 24

errichtet und Herrn Fedor Schlesinger aus Breslau zu meinem Bevollmächtigten für diesen Geschäft ernannt habe.

Musikalien-Nova erbitte ich mir auch für dort in einfacher Anzahl. Die beiden Conti werden streng getrennt geführt; das Münchener Conto verkehrt nur über Leipzig und hat Herr Friedr. Ludw. Herbig die Commissionen ebenfalls übernommen.

Indem ich die neue Firma Ihrem gütigen Vertrauen empfehle, zeichne ich

achtungsvoll und ergebenst
Wilhelm Schmid.

[514.] Kronstadt, Januar 1868.

P. P.

Hierdurch widme Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich die

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Handlung
nebst Leihbibliothek

des Herrn L. J. Haberl ohne Activa und Passiva gekauft habe und dieselbe unter der Firma

H. Zeidner

für meine alleinige Rechnung fortführen werde.

Da es in beiderseitigem Interesse liegt, womöglich nur solche Conten zu führen, bei welchen sich ein lohnendes Resultat erwarten läßt, so werde ich im Allgemeinen meinen festen

Bedarf, wenn erhöhter Baarrabatt gegeben wird, gern baar beziehen, werde möglichst wenig à cond. bestellen und Neuigkeiten selbst wählen, wo ich wirklich Verwendung zu haben glaube, doch wäre es mir für diesen Fall angenehm, wenn Sie mir Credit eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen wollten.

Ich bitte Sie demnach, mir nichts unverlangt zu senden, mir dagegen Ihre Circulare, Prospekte, Probehefte, Anzeigen u. s. w. rechtzeitig zugehen zu lassen.

Meine Commissionen hatten zu übernehmen die Güte für Leipzig Herr F. A. Brockhaus, für Wien Herr C. Gerold's Sohn und für Pest Herren Hartleben & Co., welche mit genügender Cassa versehen sind, um Festverlangtes bei Creditverweigerung oder Rabatt-erhöhung jeder Zeit baar einlösen zu können.

Indem ich mir erlaube, Sie noch auf nachstehende Zeugnisse aufmerksam zu machen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

H. Zeidner.

Zeugniß.

Wir bezeugen hiermit, daß Herr Heinrich Zeidner, aus Kronstadt in Siebenbürgen gebürtig, in der Zeit vom 6. Juni 1860 bis 10. April 1862 in unserer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung als Gehilfe bedienstet war.

Derselbe hat sich während dieser Zeit durch seine Umsicht und Thätigkeit unsere vollste Zufriedenheit erworben, und empfehlen wir ihn jedem unserer Herren Kollegen als einen treuen, thätigen und moralischen Gehilfen an.

Sein Austritt fand lediglich darum statt, weil er als militärpflichtig zur Stellung gelangte, und behalten ihm das Recht vor, seinen Posten in unserm Geschäfte nach erlangter Militärfreisprechung wieder einzunehmen.

Kronstadt, am 10. April 1862.

Haberl & Sindel.

Zeugniß.

Wir bestätigen hiermit, daß Herr Heinrich Zeidner, aus Kronstadt gebürtig, in unserer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vom 20. Mai 1862 bis 30. Juni 1865 als Gehilfe bedienstet war.

Derselbe hat sich während dieser Zeit durch Umsicht und Treue, sowie durch sein moralisches Betragen als ein für unser Geschäft erspriessliches Individuum bewiesen, daher wir ihn auch jedem unserer Herren Kollegen warm empfehlen können.

Sein Austritt fand auf sein ausdrückliches Verlangen statt, da er seine Kenntnisse im Buchhandel in größeren deutschen Städten zu erweitern gedenkt.

Kronstadt, am 1. Juli 1865.

Haberl & Hedwig.

Zeugniß.

Herr Heinrich Zeidner von Kronstadt hat in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Unterfertigten vom 1. Juli 1865 bis zum 30. September 1867 als Buchhalter gearbeitet und sich während dieser Zeit durch Fleiß, Ordnung und soliden Lebenswandel mein ganzes Vertrauen erworben, so daß ich denselben in jeder Beziehung auf das wärmste empfehlen kann.

Meine besten Wünsche begleiten denselben auch auf dem Wege, den er zur Erweiterung

seiner Kenntnisse und zur Erlangung seiner Selbständigkeit betritt.

Kronstadt, am 12. October 1867.

Carl Sindel.

Commissionswechsel.

[515.] An Stelle des Herrn J. F. Hartknoch hier besorgt der Unterzeichnete von jetzt ab die Commissionen der

Herren F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen.

" C. Gebhardi's Verlag in Erfurt.

" C. Laumann in Coesfeld.

" L. J. Heymann in Berlin.

" F. W. Otto's Verlag in Erfurt.

Der Buchhandlung für Gartenbau-
Literatur in Erfurt.

Herrn Carl Störmer in Hannover.

Leipzig, den 6. Januar 1868.

Gans Barth.

Fertige Bücher u. s. w.

Nichts unverlangt!

[516.]

Im Verlage der Königl. Hofbuchdruckerei von **C. C. Reinhold & Söhne** in Dresden erschien soeben:

Militär-Strafgesetzbuch

und

Militär - Strafgerichtsordnung,

sowie

Verordnungen

über die Disciplinarbestrafung in der Armee, über die Ehrengerichte, über das Verfahren der Ehrengerichte etc., ingleichen über den Gerichtsstand der Militärpersonen in bürgerlichen Rechtsfachen und einige auf die bürgerlichen Rechtsverhältnisse dieser Personen bezügliche Bestimmungen betreffend; nebst zugehörigen Ein- und Ausführungs- und anderen Verordnungen.

17 Bogen in 8. Broschirt 12 N \mathcal{K} ord.,

9 N \mathcal{K} netto.

Verordnung

über die

Leistungen für das Militär;

vom 30. November 1867.

Preis 4 N \mathcal{K} ord., 3 N \mathcal{K} netto.

Beides nur mäßig à cond., fest 11/10.

Von

Fiedler's
anatomischen Wandtafeln
für den Schulunterricht

Können wir vorerst nur noch fest liefern, da die Auflage zu Ende geht. Wir haben übrigens, mehrseitig ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, Exemplare auf Leinwand ziehen, in Band fassen und mit polirten Rollen versehen lassen, die wir incl. Tafeln und Jnder für 3 \mathcal{R} 15 N \mathcal{K} baar offeriren.